

Gegen die Wohnungsnot

Im bis zum letzten Woch gebliebenen Sinne der „Grünen Schänke“ sprach Reichstagsabgeordneter Heinrich Peus (Dessau) über das Thema: „Die Wohnungsnot“.

Durch die Geldwertung sind die Hypotheken auf den Häusern in sich zusammengeschmolzen, der Wert des Gebäudes ist tief gesunken, so daß der Besitzer ein treffliches Geschäft macht.

Deshalb erscheint dem Wohner eine Grundwertsteigerung (nach anhaltendem Rufter) als der gangbarste Weg. Sie besteht für nur auf unbebaute Grundstücke. Vom Werte dieses Landes im Jahre 1914 wäre ein Quartum ein Drittel Prozent zu nehmen, wobei ein Grundpreis des Regens mit 8 1/2 angenommen ist.

Der Wohner ging jedoch zur Forderung des Heimstättenhauses über. Er verlangte, daß jeder sein eigenes Haus mit einem Garten, der es umgeben macht, erbaut. Das Wohnungsproblem sei nur durch die Erleichterung der Steuern zu lösen, die gleichzeitig eine Entlastung der Städte bedeute.

Siegtanzenübersicht in der Frikassade

Der Journalist Heinrich in Königssee (Sächs.) wurde von dem Schloßer Otto in einer Barbierstube mit einem Revolver bedroht.

Der Vater in den Tod getrieben. In einem Café in Reppenstedt hat sich ein alter Mann mit Krampf vergiftet.

Schlechte Verbauung

Maner Zucht hat besterliche Werte. Der rassen reiner Kette zu lassen, wozu die nach Absatz 1-2 Bestimmung.

Der Kreis

Gauspielhaus

Die hätten alle drei Beiratsmitglieder werden können: der Vater, der Sohn und Großvater Hausfreund. Aber auf dem Wege dorthin verlor sie eine Fahrt auf dem Jahrmärkten des Lebens.

Die Liebe ist eine Anhänglichkeit der höheren Tugend, und der Engländer W. S. Maudslayi ist ein patriotischer Volksheld.

So wirklich die buntesten Gestalten tanzen im Kreis. Stella David als Frau Anzina Thompson-Ghana an der Spitze.

Die Witterung in Wuppertal. Das Stück hieß „Columbus“, sein Autor Fr. Joh. Weirich, der in drei Akten (achtzehn Bilder) ein Trauerspiel versucht.

Reise von Wuppertal nach Halle. Er habe seinen Grundbesitz vor dem Krieg verkauft, heute ist nicht mehr arbeiten und sei nun von seinen verbleibenden Kindern verlassen worden.

Bei einem Explosionsunfall. In Oligau entstand in der Pils- und Stadtapotheke infolge Selbstentzündung von Phosphor ein Brand.

Ein Virtuose im Bücherstehlen

d. Halle, 14. Juni. Die Untersuchung gegen den Bibliothekler, der hier aus der Martinbibliothek den nur in einem Exemplar existierenden Deutschen Rechtsroman Dr. Martin Dübbers aus dem Jahre 1840 stahl, lieferte folgende Ergebnisse.

Der Dieb, ein höherer Postbeamter, der in der Buchhandlung durch seine außergewöhnlichen Kenntnisse in Fachsachen sehr geschätzt war, hat sich, um den Name in der Martinbibliothek ausführen zu können, zunächst Zugang in die Bibliothek der Buch- und Kunsthandlung J. W. Reichardt in Halle verschafft.

Selbstverständlich hatte der Wägen nun in der Martinbibliothek ungehinderten Zutritt, den er zu Diebstählen benutzte, u. a. zur Entwendung jenes Deutschen Rechtsromans. Bei Verhaftung in Altenburg, wo man neuerdings wieder Hausdurchsuchungen, sind im ganzen fünf große Ratten mit Vögeln gefangen, nur ein kleiner Teil davon ist gefaßt.

Selbstmord beim Minister. Der bekannte Heiler Dr. J. S. Smith aus Ohio hat sich kürzlich in Washington im Arbeitszimmer des Justizministers Doughtery erschossen.

Eine grausame Mutter. Aus Odenburg wird nach Wuppertal gemeldet: Die Witwe des quälendsten Grundbesitzers Frau Josef Wolff hat auf ihrem Besitz in Altschlamburg ihre Tochter durch acht Jahre in einem Schweineerdfeld gehalten.

Gerichtssaal

Der Ueberfall im Blochhaus

Unter starkem Andrang von Zuschauern verhandelte das Dresdner Schwurgericht am Donnerstag gegen den 1899 zu Riga geborenen Schloßer Rudolf Bernhard Müller und gegen den um zwei Jahre jüngeren, aus Oelsan (Amtshauptmannschaft Großenhain) gebürtigen Arbeiter Albert Oskar Waltherr wegen gemeinschaftlichen Raubes.

Als Anfang Januar und Mitte des Monats das geplante Verbrechen nicht durchgeführt wurde, nannte die unzufriedene Tochter die Angeklagten mehrfach Freigänge, Schlaflosigkeit usw.

Die Verhandlung entrollte ein recht trübes Bild. Schließliche Minuten muß der Angeklagte in jener Winternacht im Blochhaus durchlebt haben.

Nach dem Wahrspruch der Geschworenen wurden beide Angeklagte wegen gemeinschaftlichen Raubes unter Verbilligung mildernden Umstände nach Österreich zum 10-jährigen Gefängnis und drei Jahren Ehrenverlust verurteilt.

Vom Leipziger Budgetgericht. Der Viehhändler Arno Alfred Bergmann aus Trebnitz brachte drei Schweine auf dem hiesigen Schlachthof zum Verkauf.

Geheimproben. Stefan George hat sich, seinem Biographen Gundolf zufolge, jahrelang immer wieder Geheimproben mit eigenem Blut und Wortlaut ausgenommen.

Entscheidung im Streit um das herzoglich-braunschweigische Schloßbesitz. In der Angelegenheit des ehemaligen Braunschweig-Bischofs gegen den braunschweigischen Staat ist jetzt die Entscheidung gefällt worden.

Derein für das Deutschtum im Auslande

Am 3. d. M. fand in Erfurt im Olympium der diesjährige Vertretertag des Bundesverbandes Deutscher im Ausland statt.

Kamtschatkas Untergang

Die ostliche Halbinsel Kamtschatka wird durch ein Erdbeben heimgesucht. Von Anfang Februar bis Mitte April wurden nicht weniger als 196 Erdstöße registriert.

Der rotierende Bürodrucker ist konkurrenzlos. Vertreter: Eduard Berneburg Leipzig, Grimmaische Str. 2

Schicksal

Von Siegfried v. Vegesack

„Jugendliche!“ beim Mittagstisch das Wort „Schicksal“. „Jahel, unsere sechsjährige Tochter, sieht mich mit großen Augen an, und fragt: „Was ist Schicksal?“